Brückensensationen

Autor(en): **Brügger, Brigitte**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **72 (2016)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-894949

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Brückensensationen

Brigitte Brügger

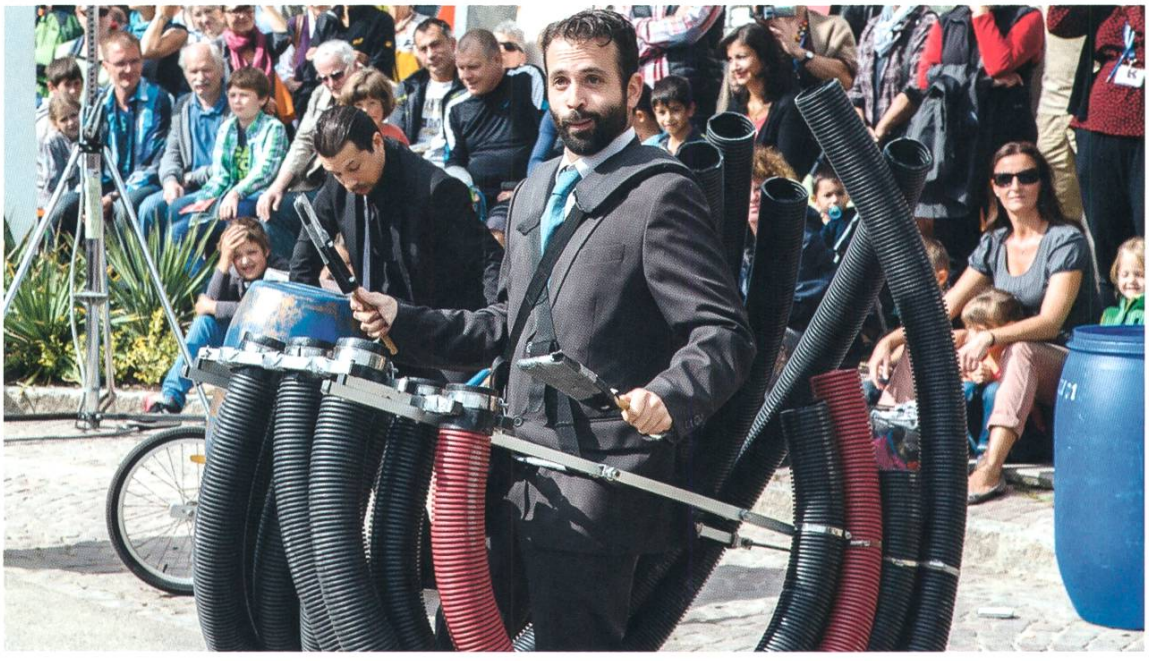
Das Logo der Ausgabe von 2014

2007 war das Geburtsjahr der Brückensensationen. Damals fand in Rheinfelden (Baden) die kleine Landesgartenschau Grün 07 mit engagierter Beteiligung von Rheinfelden/Schweiz statt. Die «GRÜN 07 – Beider Rheinfelden» sei ein wichtiger Baustein in der deutsch-schweizerischen Zusammenarbeit. Eine Zusammenarbeit, die Früchte trage, sagte der baden-württembergische Minister Peter Hauck anlässlich der Eröffnungsfeier am 16. Juni 2007.

Ergänzt wurde die Gartenschau mit kulturellen Projekten. Auf Schweizer Seite war dies das Fahnenprojekt «Rheinfelden zeigt Flagge» im Stadtpark und in der Marktgasse und die Beteiligung am Landesmusikschultag. Das Kulturamt Rheinfelden (Baden) unter der Leitung von Claudius Beck, der erst kurz zuvor seine Stelle angetreten hatte, organisierte Konzerte, Theater und Filmvorführungen im Spielpark Tutti Kiesi und natürlich am Brückenfest. Dieses Brückenfest der Grün 07 darf ruhig als Geburtsstunde der Brückensensationen gelten. Gaukler, Akrobaten und Musiker machten den Platz vor dem Haus Salmegg, die alte Rheinbrücke und das Inseli zu ihrer Bühne. Seither organisiert das Kulturamt Rheinfelden (Baden) die Brückensensationen jährlich im August.

Zirkusspektakel Fahraway

Bald war für das Kulturbüro Rheinfelden/CH klar, dass daraus ein grenzüberschreitender Anlass werden sollte. Schliesslich heisst das Festival «Brückensensationen» und die alte Rheinbrücke ist seit jeher Sinnbild für die Verbindung der beiden Städte. Die Bühnen sollten sich also über den Rhein auch auf die Schweizer Seite erstrecken



Residual Gurus

Uno-Fahnen im Stadtpark

Bei der sechsten Auflage der Brückensensationen 2012 klappte es dann zum ersten Mal. Mit der Wiedereröffnung der renovierten Kurbrunnenanlage stand dem Kulturbüro ein idealer Veranstaltungsort mit Saal und einer Aussenanlage mit Sichtverbindung zur Rheinbrücke zur Verfügung. Die leicht erhöhte Lage erlaubt den Besuchern einen

Zirkusspektakel Fahraway

Residual Gurus

Blick über die gesamte spektakuläre Openairbühne. Damit gab es an sechs Orten Strassentheater: auf der Hauptbühne beim Haus Salmegg, im Salmeggpark, direkt auf der alten Rheinbrücke, auf dem Inseli, auf dem Platz davor und in der Kurbrunnenanlage, etwa 200 Meter vom Inseli entfernt. Die grosszügige und unmöblierte Aussenanlage ermöglichte es, ein Zelt, einen als Bar umfunktionierten Zirkuswagen und ein weiteren Zirkuswagen, der als Behausung der Artisten diente, aufzustellen. In der Trinkhalle waren Rigolo swiss nouveau cirque ein wahrer Publikumsmagnet und nicht alle fanden Einlass.

2014 ist als kleiner Brückenkopf auf Schweizer Seite der Platz vor dem alten Zoll als Auftrittsort hinzu gekommen. Das Percussionsensemble Flying Sticks der Musikschule Rheinfelden/Kaiseraugst und die Akrobaten von Kunos Family Circus begeisterten am Eingang zur Altstadt hunderte von Zuschauern, so dass kein Durchkommen mehr war. Zum zweiten Mal zu Gast auf der Kurbrunnenanlage war das Fahr-Away Zirkusspektal. Ein Auftritt dieses jungen Ensembles mit seinen diversen farbigen und teilweise spektakulären Fahrzeugen wäre ohne diesen freien «unmöblierten» Platz kaum möglich.

2015 soll als weiterer Auftrittsort die neu gestaltete Grünfläche auf dem Dach des Fritz-Brunner-Parkhauses dazukommen.

Es hat sich gezeigt, dass das städtische Engagement für ein sommerliches Kulturspektakel ohne Kosten für das Publikum richtig und

Shiva Grings

wichtig ist. Kostenlos sind die Brückensensationen aber nicht. Die Ausgaben betrugen 2014 für Rheinfelden (Baden) Euro 18'000, für Rheinfelden/CH CHF 14'000. Ein internationales Programm ohne Sponsoren und ohne Eintrittsgelder zu finanzieren ist für Private kaum möglich. Zudem erhalten die Brückensensationen als Gratisfestival vom Aargauer Kuratorium keinen Beitrag. Die Stadt als Kulturveranstalter macht hier also durchaus Sinn.

Dass das Schweizer Rheinufer als Veranstaltungsort beim Publikum angekommen ist beweisen die steigenden Publikumszahlen (2014 besuchten rund 10'000 Besucher aus dem Dreieck Zürich-Basel-Freiburg im Breisgau die Brückensensationen, 2013 rund 6000) und die sehr gut besuchten Vorstellungen in der Kurbrunnenanlage und beim Schweizer Zoll, wo es teilweise kein Durchkommen mehr gab.

Immer mehr Artisten, mehr Aufführungen mit mehr Publikum. Das möchten wir nicht. Nicht nur aus Kostengründen. Sondern vor allem, damit das Festival auch in Zukunft stressfrei, spontan und familientauglich bleibt.

Das Strassentheaterfestival Brückensensationen ist eine dieser eingangs erwähnten Früchte der deutsch-schweizerischen Zusammenarbeit und diese Frucht ist jeden Sommer wieder frisch, saftig und süss.

Fotos Brückensensationen 2014: © Eleni Kougionis

Fotos Fahnenprojekt Grün 07: Kulturbüro Stadt Rheinfelden